

WÄHLERVEREINIGUNG Bürger für Meckenheim

unabhängig bürgernah beharrlich

BÜRGERBRIEF Nr. 3-2013



DEMOGRAFISCHER WANDEL

Informationen der Wählervereinigung

Bürger für Meckenheim

Der ' Demografische Wandel ' - Auswirkungen und Folgerungen für Meckenheim

Der Demografische Wandel hat bereits vor Jahren begonnen, er zeigt sich bundesweit in einer dramatischen Veränderung der Alterspyramide. Immer weniger Kinder und Jugendliche stehen immer mehr älteren Menschen gegenüber. Diese Senioren werden gleichzeitig immer älter, erleben eine lange Lebenszeit in Rente und anderen Versorgungsverhältnissen und benötigen vielfach Hilfe im Alter.

Dagegen sind Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Kindertageseinrichtungen, Schulen) für die "Kundschaft" inzwischen teilweise zu groß geworden. Die Gesellschaft in Deutschland benötigt als Solidargemeinschaft jedoch weiterhin qualifizierte Arbeitskräfte und Steuerzahler, sowie Einzahler in die unterschiedlichen Versorgungssysteme.

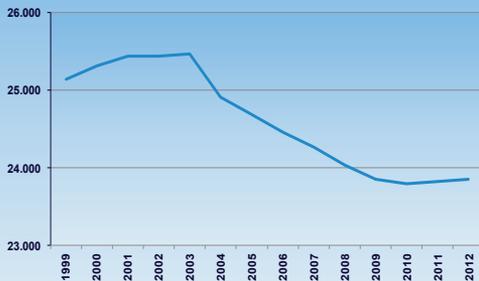
Die jungen arbeits- und leistungsfähigen Menschen verlassen die strukturschwachen meist ländlichen Gegenden in Deutschland und siedeln sich in Ballungsgebieten an, in denen sie sich die Erfüllung ihrer Bedürfnisse versprechen.

Nach den zugrundeliegenden Zahlen ist mit einem Anstieg der deutschstämmigen Bevölkerung in den nächsten 50 Jahren nicht zu rechnen; vielmehr wird ihre Zahl weiter sinken. Ein Bevölkerungsanstieg, oder zumindest der Erhalt der derzeitigen Einwohnerzahlen ist deshalb nur durch „Einwanderung“ sicherzustellen.

Meckenheim ist vom Demografischen Wandel in besonderer Weise betroffen. Die Einwohnerzahl hatte sich Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts nicht nur im Rahmen der Gebietsreform schlagartig vervielfacht. Zugezogen sind im Wesentlichen Familien mit Kindern oder junge Paare, die eine Familie gründen wollten. Meckenheim war im Verhältnis zur Einwohnerzahl die kinderreichste Stadt in NRW. Noch heute künden die vielen Spielplätze und die vielfältige Schullandschaft von dieser Bevölkerungsstruktur. Inzwischen sind die Kinder jedoch erwachsen geworden und haben ihren Lebensmittelpunkt größtenteils nicht mehr in Meckenheim. Die Einwohnerzahl unserer Stadt sinkt seit Anfang des Jahrhunderts. Nach einem Höhepunkt im Jahr 1999 mit 25.538 Einwohnern sind es inzwischen nur noch 23.822 (2011). Die Einwohnerzahlen der Nachbargemeinden Rheinbach, Swisttal und Wachtberg sind dagegen im selben Zeitraum gestiegen.

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Einwohnerzahl der Stadt Meckenheim



Es ist damit zu rechnen, dass Meckenheim bis 2050 etwa weitere 10% bis 15% seiner Einwohner verlieren wird, wenn der Trend nicht gestoppt werden kann. In Meckenheim geblieben sind die damaligen Eltern, die inzwischen rund 40 Jahre älter geworden sind. Zugezogen sind dagegen in den letzten Jahren vornehmlich Angehörige anderer Kulturkreise, darunter auch jüngere Menschen. Die

Zusammensetzung der Einwohnerschaft von Meckenheim hat sich somit in vielen Aspekten deutlich verändert.

Insgesamt ist grundsätzlich nicht davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl gegen den Bundestrend ansteigen wird. Die weiter zunehmende Anzahl der Senioren, erfordert neben dem notwendigen speziellen Wohnraum und Einkaufsmöglichkeiten auch eine besondere, auf die eingeschränkte Mobilität dieser Gruppe bezogene Infrastruktur. Die Attraktivität, die die Stadt für Senioren gewährleisten muss, muss sie aber auch Kindern, jungen Menschen und Familien bieten, um durch deren vermehrte Ansiedlung mittelfristig eine bessere, d.h. ausgewogenere Altersstruktur zu erreichen.

Aufgabe der Politik in Meckenheim muss es sein, die Zukunft der Stadt und ihrer Einwohner unter diesen Rahmenbedingungen mittel- und langfristig positiv zu gestalten.

Den Auswirkungen des Demografischen Wandels kann man jedoch nicht mit einem einfachen politischen Handlungsfeld begegnen. Sie sind so vielschichtig und vielfältig, dass sie in unterschiedlichen Politikfeldern bearbeitet werden müssen. Die Stadt muss die verschiedensten Bedürfnisse befriedigen und sich damit so attraktiv aufstellen, dass sie den Wettstreit um Einwohner im Einzugsgebiet um Bonn besteht.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass Meckenheim über Vorzüge verfügt, die nicht unerheblich sind. Meckenheim hat ein bürgerfreundliches Wohnambiente. Die Stadt verfügt über eine hervorragende Schullandschaft, in der alle Bildungsabschlüsse erworben werden können und in der der Hauptschule mit ihrem preisgekrönten MeGA-Projekt besondere Bedeutung zukommt. Meckenheim ist verkehrsmäßig hervorragend angebunden. Das Sportangebot ist ausgezeichnet. Meckenheim ist fahrradfreundliche Stadt und bietet Gelegenheit für Fahrradausflüge sowohl in die nähere als auch fernere Umgebung. In Meckenheim widmen sich zahlreiche Institutionen kulturellen Veranstaltungen und anderen Freizeitmöglichkeiten. Das regionale Umfeld (Bonn, Köln, Rhein, Ahr, Eifel) verfügt über weitere, sehr attraktive kulturelle und touristische Angebote, die mit dem Fahrrad, dem Auto und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht und in angemessener Zeit zu erreichen sind.

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Es liegt an der Stadt und den politisch Verantwortlichen, auf dieser Basis eine Stadtplanung zu gestalten, die ein Meckenheim schafft, das für Menschen aller Altersstufen und Einkommen auch künftig attraktiv ist und Arbeitsplätze, Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten, Bildungs- und Freizeitangebote für die Bedürfnisse ihrer Bürger bereithält.

Um dieses Ziel einer für alle Bürger gleichermaßen lebenswerten Gemeinde zu erreichen, fordert die Wählervereinigung Bürger für Meckenheim unter anderem:

- Sicherstellung der Betreuung von Kleinkindern und eines umfangreichen Angebots an Spielplätzen.
- Erhaltung aller Schulformen.
- Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche.
- Schaffung von Wohnangeboten für Einzelpersonen und Paare.
- Erhaltung der überörtlichen öffentlichen Verkehrsanbindung und Verbesserung des innerörtlichen öffentlichen Nahverkehrs.
- Schaffung attraktiver Einkaufs- und Begegnungsbereiche in der Altstadt und der Neuen Mitte.
- Sicherstellung von Betreuungsangeboten und neuen Wohnformen für Senioren.
- Anpassung der Infrastruktur auf die Bedürfnisse bewegungseingeschränkter Mitbürger.
- Werbung der Stadt nach außen mit allen Vorzügen, um Menschen aller Altersgruppen zum Zuzug zu bewegen.



Alle Entscheidungen der Verwaltung und der politischen Gremien sollten ab sofort nur noch unter der Berücksichtigung dieser Forderungen getroffen werden. Wir verlangen deshalb dafür ein

"Prüfsiegel Demografie".

V.i.S.d.P.: **Wählervereinigung Bürger für Meckenheim (BfM)**
Vorsitzender: Dieter Ohm
c/o: Geschäftsstelle
Akazienstraße 2 (Schiller-Apotheke)
53340 Meckenheim
Tel.: 02225 9440-0

Fotonachweis: (BfM,) und Grafiken (BfM, JB)
Copyright: Bürger für Meckenheim (BfM), 2013

